

**Das Projekt DIMAP** fokussiert sich auf die Entwicklung von neuartigen Tintenformulierungen für die 3D Polyjet-Drucktechnologie. Durch den Einsatz nanoskaliger Partikel als Füllstoffe, sollen die Materialeigenschaften der so produzierten Bauteile direkt beeinflusst und verbessert werden. Der Einsatz der Fertigungstechnologie wird damit über den reinen Einsatz als Rapid Prototyping Variante zu einer real darstellbaren Produktionstechnik erweitert. Das Institut für Angewandte Informatik ist im Projekt unter Anderem für den Bereich der Nanosicherheit zuständig. Entsprechende Vorarbeiten sind dabei insbesondere in den beiden Projekten DaNa und DaNa 2.0 geschehen. Das Institut für Angewandte Materialien beschäftigt sich im Rahmen des Projektes mit der Entwicklung und Charakterisierung von Tinten mit keramischem Füllmaterial. Beide Institute sind die Leiter der den Arbeiten assoziierten Arbeitspakete.

<http://www.dimap-project.eu/>